Vaccari, Alberto, Scritti di erudizione e di filologia. Vol. I. Filologia Biblica e Patristica. Roma (Edizioni di Storia e Letteratura) 1952. XLVIII u. 395 S.

Zu Ehren des Verfassers, der am 4. 3. 55 sein 80. Lebensjahr vollendet hat und 1952 sein 40 jähriges Jubiläum als Professor am Päpstlichen Bibelinstitut und sein 60 jähriges Ordensjubiläum gefeiert hat, will der Verlag Edizioni di Storia de Letteratura eine auf mehrere Bände berechnete Sammlung der wichtigsten seiner vielen Aufsätze herausgeben. Im vorliegenden ersten Band begründet Mons. G. De Luca diesen Plan. Es folgen die biographischen Daten V.s und dann ein sehr nützliches Verzeichnis seiner sämtlichen Schriften, seien es Bücher oder Aufsätze oder Rezensionen, das nicht nur den großen Um-

fang, sondern auch die große Weite der Lebensarbeit des Verfassers vor Augen führt. Sodann ergreift dieser selbst das Wort zu einem Rückblick auf sein Leben und spricht dabei von seinen methodischen Grundsätzen und Erfahrungen als Forscher. Der Bereich seiner Forschungsarbeit reicht über das AT, dem seine Lehrtätigkeit in erster Linie gewidmet war, erheblich hinaus, wobei philologische (textkritische) Probleme und solche der Geschichte der Exegese deutlich in den Vordergrund treten. Die Hauptsubstanz des Bandes bilden 15 Aufsätze von sehr verschiedener Länge, von denen hier nur einige genannt werden mögen: La fortuna dekla Lettera d'Aristea in Italia, Il Messianismo Ebraico e la IV Ecloga di Virgilio, La »teoria« esegetica della scuola d'Antiochia, Esichio di Gerusalemme e il »Commentarius in Leviticum«, I salteri di s. Girolamo e di s. Agostino, Il genuino commentario ai salmi die Remigio di Auxerre. Die Aufsätze wurden vom Vf. durchgesehen und z. T. über-

Bei ihrem anerkannten hohen wissenschaftlichen Wert ist ihre Sammlung in Buchform dankbar zu begrüßen. Nur so kann der reiche Ertrag der vielseitigen Lebensarbeit des verdienten Gelehrten vor der Gefahr des Vergessenwerdens bewahrt werden. Für wissenschaftliche Bibliotheken ist diese Summø der Forschungsergebnisse Vaccaris unentbehrlich.

München

J. Schmid